

Extrablatt.

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Freitag den 8. Oktober 1915, nachm. 3 Uhr.

Erfolgreiche Kämpfe südwestlich von Belgrad.

Der Uebergang der deutsch-österreichischen Truppen über die Drina, Save und Donau nimmt einen günstigen Verlauf. — Hindenburg schlägt zwei russische Angriffe ab. — Der Donnerstag ist an der Westfront verhältnismäßig ruhig verlaufen.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(B. I. B.) Großes Hauptquartier, 8. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Nach den vergeblichen Durchbruchversuchen der Franzosen am 5. und 6. Oktober war der gestrige Tag in der Champagne verhältnismäßig ruhig.

Das Grabenstück östlich des Navaringehöftes, das die Franzosen noch besetzt hielten, wurde vormittags durch Gegenangriff gesäubert, wobei einige Gefangene und zwei Maschinengewehre in unsere Hand fielen.

Gegen Abend nahm das feindliche Artilleriefeuer wieder zu. Nachts kam es an einzelnen Stellen zu Infanterieangriffen, die sämtlich abgewiesen wurden. Bei einem erfolgreichen Vorstoß auf eine vorgeschobene feindliche Stellung südlich von Ste. Marie-à-Py nahmen wir dem Feinde sechs Offiziere und 250 Mann Gefangene ab.

Ostlich der Argonnen bei Malancourt wurden mehrere feindliche Minenstollen durch Sprengung zerstört.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Russische Angriffe nördlich von Kosjanz und südlich des Wisniew-Sees sind abgeschlagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linfingen. Bei Nowel und Dmyt (südwestlich von Pinsk) sind russische Postierungen von uns vertrieben. Unser Angriff in der Gegend nordwestlich von Czartorysk macht Fortschritte.

Die deutschen Truppen der Armee des Generals Grajen Bothmer wiesen mehrere russische Angriffe ab.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Der Uebergang über die Drina, Save und Donau nimmt einen günstigen Verlauf.

Südwestlich von Belgrad sind vier Offiziere, 296 Mann zu Gefangenen gemacht und zwei Maschinengewehre erbeutet. Gegenüber von Kam fielen nach Kampf drei Geschütze in unsere Hand.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Hofmeister, Halle a. S.



